

KURZ NOTIERT**Sondersitzung des Schulausschusses**

Düren. Mit dem Thema Realschule Nord befasst sich der Dürener Schulausschuss, der sich kommenden Mittwoch, 17 Uhr, im Rathaus zu einer Sondersitzung trifft. Die Schule soll, wie berichtet, geschlossen werden – aus Kostengründen. Dagegen wehren sich Eltern und Lehrer. Schulleiterin Pia Fuchs-Dransfeld begründete in einem Schreiben an den Schulausschuss-Vorsitzenden, Geuenich, nochmals, warum der Ratsbeschluss vom 30. Juni, wonach die Realschule Nord und die Realschule Bretzelnweg zusammen gelegt werden, ausgesetzt werden müsse. Die Pädagogin schlägt unter anderem einen „Runden Tisch“ vor, an dem mit Vertretern aller Schulen über die Zukunft Dürens als Schulstadt nachgedacht werden soll. Ebenfalls für den kommenden Mittwoch rufen Eltern der Nordschule zu einer Demonstration auf, die von der Schule bis zum Rathaus führen soll.

(inla)

DN 1-10-10

Politiker-Streit um neue Schulform geht weiter**Geuenich (CDU) widerspricht Schmidt (SPD)**

Düren „Sieben Realschulzüge sind mehr als drei.“ Diese Selbstverständlichkeit, erklärte gestern Hermann Josef Geuenich, Vorsitzender im Schulausschuss und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Düren, müsse man Henner Schmidt (SPD) anscheinend noch erläutern. Damit reagierte Geuenich auf den „DN“-Bericht über die Vorstellungen der Dürener SPD zur hiesigen Schullandschaft.

Geuenich erklärte, die von der SPD gewollte Einrichtung einer Gemeinschaftsschule mit gleichzeitiger Schließung der Realschulen Nord und Bretzelnweg „vernichtet vier Realschulzüge“. Sie reduziere die Realschulplätze an öffentlichen Schulen in der Stadt Düren um mehr als die Hälfte und die Zahl der Realschulen für Jungen und Mädchen um zwei Drittel. Dies sei ein dramatischer Einschnitt in die Dürener Schullandschaft, bei dem die CDU nicht mitmachen werde, „weil sie nur auf dem Rücken einer Schulform,

nämlich der Realschule, ausgetragen werden soll und, wohl von der SPD beabsichtigt, das Ende der Realschule einläuten soll“.

Demgegenüber sichere die von der CDU beabsichtigte Zusammenführung der Realschulen Bretzelnweg und Nord in einem dafür ausgelegten und grundsanierten Gebäude am Bretzelnweg vier Realschulzüge in Düren Nord.

Ob die SPD die Gemeinschaftsschule in Norddüren nur fordere, weil man im rot/grünen Lager diese Schulform vor kurzem erfunden hat, fragt der CDU-Politiker? Anders könne er sich „das unlogische Vorgehen“ kaum erklären.

Und weiter: „Auf der einen Seite fordert man einen Schulentwicklungsplan, der Grundlage für alle Entscheidungen sein soll. Auf der anderen Seite denkt die SPD überhaupt nicht daran, auf die Ergebnisse eines Schulentwicklungsplans zu warten, sondern macht bereits einen weit reichenden Schritt und will in Düren eine neue Schulform installieren, eben die Gemeinschaftsschule.“